

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Thering (CDU) vom 20.03.15

und Antwort des Senats

Betr.: Wird die Sicherheit von Lebensmitteln in Hamburg ausreichend kontrolliert?

Die EHEC-Krise, die Vorgänge rund um dioxinbelastete Eier und Gammelfleisch sowie der Skandal um falsch etikettiertes Pferdefleisch sind nur einige von vielen Beispielen, die das Vertrauen der Verbraucher in Hamburg in den vergangenen Jahren auf eine harte Probe gestellt haben. Um einerseits verloren gegangenes Vertrauen der Konsumenten zurückzugewinnen und andererseits zukünftige Gefahren für die Lebensmittelsicherheit in unserer Stadt vermeiden zu können, fällt der amtlichen Lebensmittelüberwachung (LMÜ) eine herausragende Bedeutung zu. Qualität und Quantität der amtlichen Lebensmittelkontrollen sind für eine Millionenmetropole wie Hamburg von großer wirtschaftlicher, gesundheits- und verbraucherschutzpolitischer Bedeutung.

Daher war und ist es besorgniserregend und bedauerlich zugleich, dass unter dem regierenden SPD-Senat im Jahr 2013 in keinem einzigen Hamburger Bezirk die gesetzlich vorgeschriebene und auf Basis einer Risikobeurteilung festgesetzte Zahl der Lebensmittelkontrollen auch nur annähernd erreicht wurde. Wie in meiner Schriftlichen Kleinen Anfrage (Drs. 20/11034) erfragt, betrug der sogenannte Wirkungsgrad (= das Verhältnis von Ist- zu Soll-Kontrollen) in

- *Hamburg-Mitte: 40 Prozent,*
- *Eimsbüttel: 50 Prozent,*
- *Altona: 60 Prozent,*
- *Hamburg-Nord: 74 Prozent,*
- *Wandsbek: 75 Prozent,*
- *Bergedorf: 80 Prozent,*
- *Harburg: 81 Prozent.*

Dies entsprach für das Jahr 2013 über alle Bezirke hinweg einem Durchschnittswirkungsgrad von 65,35 Prozent. Mit dem Beschluss über den Doppelhaushalt 2015/2016 hat die SPD für alle Bezirke das Ziel definiert, einen Wirkungsgrad von 80 Prozent zu erreichen. Um diesem ambitionierten Ziel näherkommen zu können und weil das notwendige Kontrollniveau nur erreicht werden kann, wenn den zuständigen Einrichtungen genügend quali-

fizierte Mitarbeiter zur Verfügung stehen, hatte die CDU-Bürgerschaftsfraktion im Dezember mit Drs. 20/13995 einen Antrag eingebracht, der allerdings mit den Stimmen von SPD und FDP abgelehnt wurde.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Das Niveau der Lebensmittelsicherheit konnte in Hamburg gesteigert werden, denn im Vergleich zu 2013 hat sich die Zielerreichung bei den planmäßigen Routinekontrollen wesentlich verbessert. Im Jahr 2014 ist der durchschnittliche Wirkungsgrad um fast 10 Prozent auf 74 Prozent gestiegen. Drei Bezirksämter erreichen das im Rahmen des Doppelhaushaltes 2015/2016 gesteckte Ziel von 80 Prozent, drei weitere Bezirksämter unterschreiten es um wenige Prozentpunkte. Insbesondere die Bezirksämter Hamburg-Mitte, Altona und Eimsbüttel konnten ihre Wirkungsgrade deutlich verbessern.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1.

- a) Wie viele planmäßige Routinekontrollen in Lebensmittelbetrieben waren im Jahr 2014 in den Bezirken erforderlich und wie viele wurden durchgeführt? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.
- b) Wie waren die Wirkungsgrade in den sieben Bezirken im Jahr 2014 jeweils? Sollten diese Zahlen nicht vorliegen: Warum nicht und wann ist mit einer Veröffentlichung der Zahlen zu rechnen?

Kontrollbesuche in statistisch relevanten Betrieben 2014			
	SOLL	IST	%
Hamburg-Mitte	5732	2850	50
Altona	3795	2666	70
Eimsbüttel	2600	1975	76
Hamburg-Nord	3434	2883	84
Wandsbek	2715	2015	74
Bergedorf	1672	1359	81
Harburg	1897	1584	84

2. Wie lauteten die Soll-Zahlen der Planproben bei Lebensmitteln in den Bezirken und in wie vielen Fällen kam es hierbei zu Beanstandungen welcher Art? Bitte entsprechend der in Drs. 20/11034 vorgenommenen Systematik aufschlüsseln.

Die Soll-Zahl der Planproben bei Lebensmitteln richtet sich nach den Regelungen in der AVV Rahmen-Überwachung und wird in Hamburg in sehr hohem Maße erfüllt.

2014	Einsender	Proben	davon beanstandet	% beanstandet	Beanstandungsgründe*				
					(A)	(B)	(C)	(D)	(E)
	Hamburg-Mitte	2145	290	14	48	11	87	123	21
	Altona	1436	250	17	48	18	81	100	3
	Eimsbüttel	1371	260	19	53	9	72	93	33
	Hamburg-Nord	1228	133	11	33	3	49	45	3
	Wandsbek	1456	162	11	23	6	58	67	8
	Bergedorf	709	57	8	15	4	20	22	1
	Harburg	872	95	11	12	4	33	49	2

* Beanstandungsgründe – Erläuterungen:

- (A) Mikrobiologische Verunreinigung
- (B) Andere Verunreinigung
- (C) Zusammensetzung

(D) Kennzeichnung/Aufmachung

(E) Andere

3. *Wie hat sich die Zahl der lebensmittelverarbeitenden und - anbietenden Betriebe seit 2011 entwickelt? Bitte jahresweise und nach Bezirken aufschlüsseln.*

Anzahl Erzeuger, Hersteller, Hersteller auf Einzelhandelsstufe *	2011	2012	2013	2014
Hamburg-Mitte	244	210	223	224
Altona	95	112	122	117
Eimsbüttel	90	97	85	84
Hamburg-Nord	113	118	103	108
Wandsbek	159	143	152	152
Bergedorf *1	889	887	864	481
Harburg *1	330	315	300	153

* Anzahl statistisch relevanter Betriebe mit Betriebssitz im Bezirk

*1 Anzahl im Rahmen des Aufbaus des Controllingsystems aufgrund von Bereinigungen der Betriebsstatistik geringer (vergleiche Drs. 21/103).

Anzahl Vertrieb, Einzelhandel, Dienstleistung *	2011	2012	2013	2014
Hamburg-Mitte	5021	4783	4833	4454
Altona	2461	2723	2797	2861
Eimsbüttel	2895	2888	2527	2290
Hamburg-Nord	2431	2532	2656	2561
Wandsbek	2664	2702	2635	2455
Bergedorf	1363	1322	1221	1169
Harburg	1571	1606	1474	1253

* Anzahl statistisch relevanter Betriebe mit Betriebssitz im Bezirk

4. *Wie viele Lebensmittelkontrolleure waren 2014 in Hamburg damit beschäftigt, Restaurants und andere zubereitete Nahrungsmittel verkaufoende Einrichtungen, wie zum Beispiel Imbissstände, Mensen und Ähnliche, laufend zu überprüfen? Bitte die Gesamtzahl für Hamburg angeben und nach Bezirken aufschlüsseln.*

Bezüglich der Anzahl der Lebensmittelkontrolleure für das Jahr 2014 siehe Drs. 20/10633.

5. *Wie viele Lebensmittelkontrolleure sind in Hamburg zurzeit damit beschäftigt, Restaurants und andere zubereitete Nahrungsmittel verkaufoende Einrichtungen, wie zum Beispiel Imbissstände, Mensen und Ähnliche, laufend zu überprüfen? Bitte die Gesamtzahl für Hamburg angeben und nach Bezirken aufschlüsseln.*

Bezirksamt	Lebensmittelkontrolleure Anzahl Personen zum Stichtag
	20.03.2015
Hamburg-Mitte	15
Altona	9
Eimsbüttel	8
Hamburg-Nord	9
Wandsbek	9
Bergedorf	3
Harburg	7

Quelle: Angaben der Bezirksamter

6. *Wie hoch waren die VZÄ-Anteile der einzelnen Bezirksamter in der Lebensmittelüberwachung im Jahr 2014 und wie hoch sind sie aktuell?*

		BA Hamburg-Mitte	BA Altona	BA Eimsbüttel	BA Hamburg-Nord	BA Wandsbek	BA Bergedorf	BA Harburg
Anteile Mitarbeiter in der Lebensmittelüberwachung (LMÜ)	Abschnittsleitung LMÜ	1,7	0,3	0,5	0,8	0,5	0,4	0,7
	Innendienst LMÜ	3,5	2,3	1,5	1,63	2,7	1,12	1,0
	Veterinäre LMÜ	2,08	1,9	0,2	0,65	0,3	0,4	0,2
	Lebensmittelkontrolleure	10,5	6,1	6	5,95	6,3	1,93	4,9
	Summe VZÄ LMÜ	17,78	10,6	8,2	9,03	9,8	3,85	6,8

Quelle: Angaben der Bezirksämter

7. *Gab es im Jahr 2014 offene Stellen bei den Lebensmittelkontrolleuren in den Hamburger Bezirken?*

Wenn ja, wie viele, in welchen Bezirken, warum und wurden diese Vakanzen mittlerweile besetzt?

Bezirksamt	Offene Stellen bei den Lebensmittelkontrolleuren in 2014		
	Anzahl	Grund	Wiederbesetzung
Hamburg-Mitte	3	Fluktuation bzw. Bewirtschaftung	2, eine Stelle aufgrund lfd. Controllings bewirtschaftet
Altona	0,1	Arbeitszeitreduzierung	Nachbesetzung in geringen Umfang nicht realisierbar
Eimsbüttel	0		
Hamburg-Nord	0,5	wg. Konsolidierung	-
Wandsbek	0		
Bergedorf	1	unerwarteter Abgang eines LMK	01.01.2015
Harburg	0		

Quelle: Angaben der Bezirksämter

8. *Gibt es aktuell offene Stellen bei den Lebensmittelkontrolleuren in den Hamburger Bezirken?*

Wenn ja, wie viele, in welchen Bezirken und warum?

Bezirksamt	Offene Stellen bei den Lebensmittelkontrolleuren zum Stichtag 20.03.2015	
	Anzahl	Grund
Hamburg-Mitte	1	Ausfluss aus Controlling, Stelle soll dieses Jahr wiederbesetzt werden
Altona	0,1	Arbeitszeitreduzierung
Eimsbüttel	0	
Hamburg-Nord	1	Ausscheiden eines LMK, Nachbesetzungsverfahren läuft
Wandsbek	0	
Bergedorf	1	Eintritt eines LMK in den Ruhestand
Harburg	0	

Quelle: Angaben der Bezirksämter

9. *Wie viele Personen haben 2014 in Hamburg ihre Ausbildung zur Lebensmittelkontrolleurin/zum Lebensmittelkontrolleur abgeschlossen?*

Keine Person hat 2014 die Ausbildung zur/zum Lebensmittelkontrolleur/-in abgeschlossen. Allerdings haben zwei Personen im Jahr 2014 mit der Ausbildung begonnen. Im Jahr 2013 hat ein/e Lebensmittelkontrolleur/in die Ausbildung abgeschlossen.

10. *Wurden die in der Anlage zu Drs. 20/12161 angeführten, im Jahr 2014 in Altona, Bergedorf und Mitte in Ausbildung zu bringenden Stellen besetzt?*

Wenn nein, warum nicht?

Bezirksamt	Besetzung offener Stellen erfolgt
Hamburg-Mitte	ja
Altona	zum 1.4.2015
Bergedorf	ja